	Kleindenkmal-Nr.
Erfassungsbogen für Kleindenkmale	518
Land-/Stadtkreis Rhein-Neckar-Kreis	Erfasser (Adresse), Datum
Gemeinde Schwetzingen	VK /KHM 68782 Brühl
Gemarkung/Ortsteil Schwetzinger Wiesen	Brain
Gewann/Straße	UTM Ost 32.465980
Flur	UTM Nord 54.71821
Ergänzende Standortangaben 2024 bei Baggerarbeiten am Hochwasserdamm unweit dem Punkt A1 geborgen und an anderen, unbekannten, Ort gebracht.	
Große Schließe am Einlauf des Bewässerungssystems (A1, A2)	
Eine große Schließe am Eingang der Bewässerungsanlage der Schwetzinger Wiesen. Den ursprünglichen Standort kann man an Punkt A2 des Übersichtslageplans vermuten. Diese Schließe war größer als die bekannten Ablaufschließen zur Bewässerung und erfüllte wohl die Aufgabe, den Zulauf zu einem der 3 Bewässerungsgräben zu regulieren.	
Erhalten sind die zwei rechteckig behauenen Einfassungssteine der Schließe. An der Oberkante eine Ausklinkung mit Mörtelresten und Resten eines Montiereisens. Es fehlt die Traverse, ebenfalls wohl aus Sandstein. An den Seiten ist eine Führungsnut ausgearbeitet für das Schließbrett. Für die Bewegung der recht großen Schließe ware wohl eine Mechanik notwendig, die ebenfalls nicht mehr vorhanden ist.	
Im Jahr 2025 wurden die noch gut erhaltenen Reste der Schließe an den Eingang der Birnbaumallee, nahe dem Punkt A2 gesetzt. Neue UTM-Koordinaten: 465993.423 5471545.868 An dieser prominenten Stelle fallen die Steine dem Besucher der Schwetzinger Wiesen sofort auf, schön wäre ein entsprechendes Hinweisschild.	
Maße 2 Bruchstücke, je ca. 2m x 1m x 0,70m (LxBxH)	Datierung 1781 tpq
Material	
Roter Sandstein	
Erhaltungszustand	
2 Relikte, Steine gut erhalten	
Inschrift	
Literatur	